



In der Symposiensreihe geben Experten Einblick in aktuelle Forschungen zum Thema Begabung und stellen praktische Fördertipps vor.

Organisatoren sind das South German Talent Centre sowie alle daran angeschlossenen European Talent Points und die Landesweite Beratungs- und Forschungsstelle für Hochbegabung (LBFF) an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Das **kostenfreie** Symposium wird am 29.01.2021 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr via Zoom stattfinden. Es besteht aus 4 Vorträgen à 15 Minuten sowie anschließend Zeit für Fragen und evtl. Diskussion. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung wird es nicht geben.



Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zur Motivationsförderung im Allgemeinen und bei begabten Schüler*innen im Besonderen

Robert Grassinger
Pädagogische Hochschule Weingarten

29.01.2021



Aktuelle Lern- und Leistungsmotivation ist charakterisiert durch

- **Erfolgserwartung:** „Diese Aufgabe schaffe ich“
- **Wert der Tätigkeit oder ihrer Folgen**
 - **Intrinsischer Wert:** *Anreiz besteht in der Ausführung der Tätigkeit an sich (z.B. „Ich lerne, weil mir das Beschäftigen mit Englisch Spaß macht“)*
 - **Nützlichkeitsüberzeugung:** *Anreiz besteht in der Folge einer Tätigkeit (z.B. „Ich lerne, weil ich dadurch eine gute Note bekomme“)*
 - **Persönliche Bedeutsamkeit:** *Anreiz besteht in der Adressierung individueller Normen/Werte bzw. individuellen Interesses (z.B. „Ich lerne, weil ich es verstehen will“, „Ich lerne, weil es mich interessiert“)*

Motivationsförderung adressiert die Erfolgserwartung und/oder Wert der Tätigkeit oder ihrer Folgen

Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor

(Bieg, Grassinger & Dresel, 2017)

- Humor ohne Bezug zum Lerninhalt

Liebe Schüler, kennt ihr den: Der Lehrer sagt zu Paul „Ich hoffe, dass ich dich nicht nochmal beim Abschreiben erwische“.
Darauf sagt Paul „Das hoffe ich auch“.

Liebe Schüler, kennt ihr den:
Der Vater sagt zu seiner Tochter „Maria, dein Lehrer macht sich große Sorgen um deine Noten“.
Darauf sagt Maria: „Ach Papa, was gehen uns die Sorgen anderer Leute an“.



Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor

(Bieg, Grassinger & Dresel, 2017)

- Humor mit Bezug zum Lerninhalt
- **Humor mit Bezug zum Lerninhalt**

Liebe Schüler, im folgenden sehen wir einen nett animierten Film zu Fehlern/Verzerrungen beim menschlichen Denken.

Also ich merke mir hedgehog – Igel dadurch, dass ich mir ein Schwein (hog) mit Igel Nase in einer Hecke (hedge) vorstelle, das von der Hecke gepickst wird.



Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor

(Bieg, Grassinger & Dresel, 2017)

- Humor mit Bezug zum Lerninhalt
- Humor mit Bezug zum Lerninhalt
- **Selbstabwertender Humor**

Ja ja, ich weiß, ich als Sportlehrer kann nur deshalb schwimmen, weil mein Kopf hohl ist.

Kennt ihr dies auch - manchmal zweifelt man an sich. Heute Morgen war ich mit dem Kopf schon im Unterricht und bin mit meinen Hausschuhen losgefahren. Ich musste deshalb umdrehen, daher meine 2 Minuten Verspätung.



Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor

(Bieg, Grassinger & Dresel, 2017)

- Humor mit Bezug zum Lerninhalt
- Humor mit Bezug zum Lerninhalt
- Selbstabwertender Humor
- **Aggressiver Humor**

Maria, das macht keinen Sinn. Deine Begabung liegt wohl rein darin, dumm daherzuschwätzen.

Stefan, wenn du 15 Euro für einen Friseurbesuch investierst, dann siehst du auch wieder an die Tafel.



Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor

(Bieg, Grassinger & Dresel, 2017)

Studiendesign

- Studie 1: *Befragung von Schüler*innen* im Fach Deutsch; *Stichprobe*: 509 Neunt- und 476 Zehntklässler*innen aus 45 verschiedenen gymnasialen Klassen; $\bar{X}_{\text{Alter}} = 16.0$ Jahre, $SD_{\text{Alter}} = 0.85$, 47% weiblich
- Studie 2: *Befragung von Schüler*innen* in den Fächern Englisch, Mathematik und Geschichte; *Stichprobe*: 183 Fünft-, 239 Sechst-, 109 Siebt-, 156 Acht- und 87 Neuntklässler*innen aus 33 verschiedenen gymnasialen Klassen; $\bar{X}_{\text{Alter}} = 11.8$ Jahre, $SD_{\text{Alter}} = 1.52$, 48% weiblich

Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor (Bieg, Grassinger & Dresel, 2017, S. 29)

Ergebnisse Studie 1

Table 3
Study 1 two-level prediction of student emotions from students' perceptions of teacher humor.

	Enjoyment	Boredom	Anxiety
<i>Classroom-level</i>			
Humor unrelated to course content	- 0.15** (0.06)	0.19** (0.06)	0.00 (0.04)
Self-disparaging humor	0.04 (0.06)	- 0.01 (0.06)	- 0.07 (0.08)
<u>Humor related to course content</u>	<u>0.36** (0.07)</u>	- 0.37** (0.06)	- 0.06 (0.09)
Aggressive humor	- 0.04 (0.04)	- 0.01 (0.05)	0.09 (0.05)
<i>Student-level</i>			
Humor unrelated to course content	- 0.07 (0.04)	0.05 (0.04)	- 0.02 (0.04)
Self-disparaging humor	0.05 (0.04)	- 0.02 (0.04)	0.00 (0.04)
<u>Humor related to course content</u>	<u>0.44* (0.05)</u>	- 0.39** (0.04)	0.02 (0.05)
Aggressive humor	- 0.16* (0.04)	0.22** (0.04)	0.09* (0.04)
R^2_{Between}	0.42	0.41	0.10
R^2_{Within}	0.20	0.19	0.01

Note. $n = 985$ from 45 classrooms. All variables were z -standardized prior to analyses. Predictors on classroom-level were grand-mean centered and predictors on student-level were group-mean centered. Presented are regression coefficients β . Standard errors are in parentheses.

** $p < 0.01$.

* $p < 0.05$.

Studie zur Förderung intrinsischen Werts



Förderung intrinsischen Wert durch Lehrkrafthumor (Bieg, Grassinger & Dresel, 2017, S. 31)

Ergebnisse Studie 2

Table 5
Study 2 two-level prediction of student emotions from students' perceptions of teacher humor.

	Enjoyment	Boredom	Anxiety	Anger
Classroom-level				
Humor unrelated to course content	0.18 (0.12)	0.02 (0.15)	- 0.37*(0.15)	- 0.18 (0.12)
Self-disparaging humor	0.23* (0.10)	- 0.03 (0.12)	- 0.11 (0.12)	0.03 (0.13)
Humor related to course content	0.11 (0.12)	- 0.30* (0.15)	0.01 (0.12)	- 0.30 ⁺ (0.18)
Aggressive humor	- 0.65** (0.14)	0.57** (0.15)	0.54** (0.11)	0.54** (0.16)
Dummy Mathematics	- 0.24* (0.10)	0.29** (0.09)	- 0.12 (0.09)	0.06 (0.09)
Dummy History	0.19 (0.12)	0.19 (0.10)	- 0.25* (0.10)	- 0.19 (0.11)
Student-level				
Humor unrelated to course content	- 0.02 (0.04)	0.01 (0.04)	0.09* (0.04)	0.02 (0.05)
Self-disparaging humor	0.02 (0.04)	0.02 (0.05)	0.06 (0.04)	0.01 (0.04)
Humor related to course content	0.42*** (0.04)	- 0.24*** (0.04)	- 0.15** (0.05)	- 0.21*** (0.04)
Aggressive humor	- 0.14** (0.04)	0.22*** (0.05)	0.21*** (0.06)	0.25*** (0.07)
R^2_{between}	0.67	0.68	0.51	0.63
R^2_{within}	0.27	0.21	0.12	0.20

Note. $n = 731$ from 33 classrooms. All variables were z -standardized prior to analyses. Predictors on classroom-level were grand-mean centered and predictors on student-level were group-mean centered. Presented are regression coefficients β . Standard errors are in parentheses.

Reference subject is English language.

*** $p < 0.001$.

** $p < 0.01$.

* $p < 0.05$.

+ $p = 0.06$.

Studie zur Motivation begabter Schüler*innen



Motivationale Unterschiede zwischen begabten und nicht begabten Schüler*innen

(Grassinger, in Planung)

Studiendesign

- *Reanalyse eines Datensatzes (KOMPASS-Studie, Stadler-Altmann et al., 2010); Stichprobe: 4120 Schüler*innen $\bar{X}_{\text{Alter}} = 13.7$ Jahre, 49 % weiblich*
- Hochleister ($\bar{X} (D, E, M) < 2,0$): $N = 101$ (4,7%)
- Hochintellektuelle ($T_{\text{KFT}} > 70$): $N = 31$ (1,5 %)

Studie zur Motivation begabter Schüler*innen



Motivationale Unterschiede zwischen begabten und nicht begabten Schüler*innen

(Grassinger, in Planung)

Ergebnisse

	Hochleister vs. Nicht Hochleister	Hochintelligente vs. Nicht Hochintelligente
Verbales Fähigkeitsselbstkonzept	$F(1) = 21.46, p < .01$	$F(1) = 0.16, p < .90$
Mathematisches Fähigkeitsselbstkonzept	$F(1) = 55.40, p < .01$	$F(1) = 6.36, p < .01$
Lernzielorientierung	$F(1) = 0.87, p = .35$	$F(1) = 0.03, p < .87$
Interesse Deutsch	$F(1) = 1.50, p = .22$	$F(1) = 0.43, p = .51$
Interesse Mathematik	$F(1) = 14.46, p < .01$	$F(1) = 0.97, p < .76$

Literatur



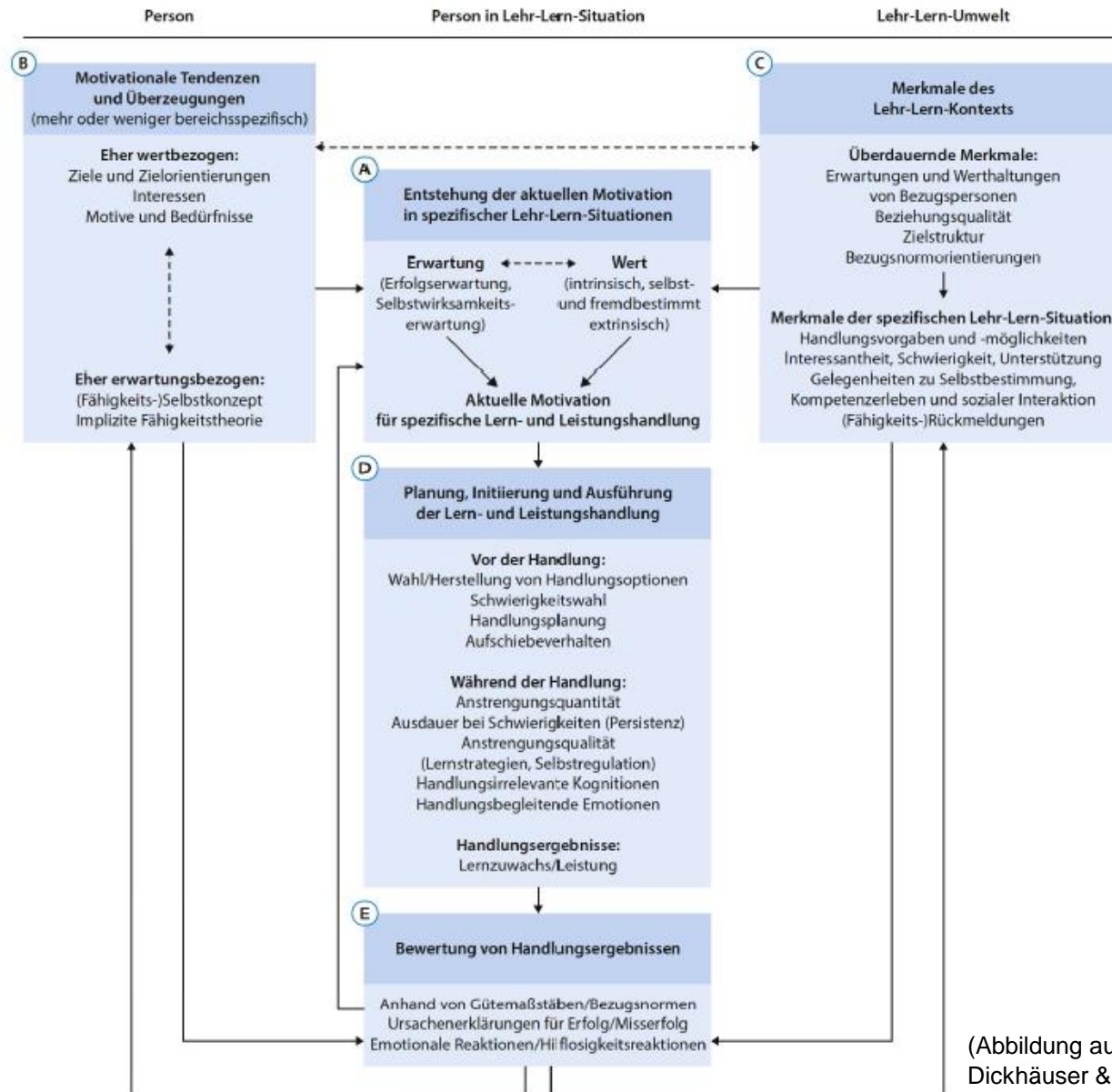
Zitierte Literatur

- Bieg, S., Grassinger, R. & Dresel, M. (2017). Humor as a magic bullet? – Associations of different teacher humor types with students' emotions. *Learning and Individual Differences*, 56, 24 – 33.
- Stadler-Altman, U., Zeinz, H., Scheinpflug, A., & Dresel, M. (2010). Wie kann Stärkenorientierung im Schulunterricht gelingen? Anregungen aus einem Modellversuch. In J. Warwas, & D. Sembill (Eds.), *Schule zwischen Effizienzkriterien und Sinnfragen [School between criteria of efficiency and questions of meaning]* (S. 125–136). Baltmannsweiler, Germany: Schneider Verlag Hohengehren.

Weiterführende Literatur

- Grassinger, R., Dickhäuser, O. & Dresel, M. (2019). Motivation. In D. Urhahne, M. Dresel & F. Fischer (Hrsg.), *Psychologie für den Lehrberuf* (S. 207-227). Göttingen: Hogrefe.
- Grassinger, R. (2017). Lern- und Leistungsmotivation und ihre Förderung im Unterricht. In W.H. Honal, D. Graf & F. Knoll (Hrsg.), *Handbuch der Schulberatung*. München: Olzog-Verlag.
- Grassinger, R. (2019). Leistungsattributionen und attributionales Feedback. In M.-C. Vierbuchen & F. Bartels (Hrsg.), *Feedback in der Unterrichtspraxis. Schülerinnen und Schüler beim Lernen wirksam unterstützen* (S. 125-139). Stuttgart: Kohlhammer.
- Rheinberg, F. & Krug, F. (2017). *Motivationsförderung im Schulalltag: Psychologische Grundlagen und praktische Durchführung*. Göttingen: Hogrefe.
- Schreier, B. M. Dicke, A.-L., Gaspard, H., Häfner, I., Flunger, B., Lüdtke, O., Nagengast, B. & Trautwein, U. (2014). Der Wert der Mathematik im Klassenzimmer - Die Bedeutung relevanzbezogener Unterrichtsmerkmale für die Wertüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 17, 225 – 255.

Exkurs: Eine Modellvorstellung zur Motivation



(Abbildung aus Grassinger, Dickhäuser & Dresel 2019, S. 210)